



Kinder sind kein Armutsrisiko !

Ehepaare mit Kindern haben überdurchschnittliche Einkommen

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus für Baden-Württemberg verfügten die rund 4,9 Millionen privaten Haushalte über ein monatliches Netto-Einkommen von durchschnittlich 1900,- €. Der Mikrozensus zeigt, dass unter den verschiedenen Familienformen den Ehepaaren mit Kindern ein überdurchschnittlich hohes monatliches Netto-Einkommen zur Verfügung stand. Es beträgt durchschnittlich 2880,- €. Damit lag es rund 1000,- € höher als das durchschnittliche Einkommen aller privaten Haushalte zusammen.

Ein Ehepaar mit einem Kind verfügte im Schnitt über ein monatliches Netto-Einkommen von 2770,- €, jene mit zwei Kindern über 2970,- € und Ehepaare mit drei und mehr Kindern über 3000,- €. Bei diesen Angaben ist zu berücksichtigen, dass es Durchschnittswerte sind.

Allein erziehende Frauen und allein stehende Frauen haben das niedrigste monatliche Netto-Einkommen. Verglichen mit dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen aller Haushalte von 1900,- € erreichten allein stehende Frauen ein monatliches Netto-Einkommen von 1100,- €. In Haushalten von allein erziehenden Frauen mit einem Kind liegt dabei das Netto-Einkommen bei 1450,- €.

Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg 245 900 allein erziehende Frauen.

Allein erziehenden Frauen steht damit nur 75 % dessen zur Verfügung, was der Durchschnitt der Bevölkerung hat. Sie befinden sich nach Maßstab der neuen OECD-Skala, nach der Einkommensarmut bei einem Monatliches Netto-Einkommen von weniger als 60 % des durchschnittlichen Einkommens aller Haushalte vorliegt, an der Grenze zur Armut.

Nicht Kinder begründen ein Armutsrisiko, sondern die Familienkonstellation. Dies zeigen die überdurchschnittlich hohen Einkommen der Ehepaare mit Kindern. Auch hier handelt es sich um Durchschnittswerte. Junge Paare in der Familiengründung mit kleinen Kindern und jene mit drei und mehr Kindern schneiden unterdurchschnittlich ab.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2006